

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 38 (1960)
Heft: 12

Rubrik: Mitgliederliste

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITGLIEDERLISTE

Neueintritte :

- Altorfer Karl, Geschäftsmann, Seidenweg 52, Bern
empfohlen durch H. Baumgartner/B. Wyss
- Bärtsch Artur Anton, SVB-Angestellter, Sonnenhofweg 12, Bern
empfohlen durch F. Stähli/O. Schärer
- Dauwalder Werner Rudolf, dipl. Elektrotechniker, Spitalackerstrasse 15, Bern
empfohlen durch U. Boss/ B. Wyss
- Moser Andreas Niklaus B., stud. med., rue Sautter 17, Genf
empfohlen durch H. Baumgartner/B. Wyss
- Neurauter Edwin, Gärtner, Schärerstrasse 23, Bern
empfohlen durch A. Oberli/O. Erne
- Ritschel Hans, Zeichner, Boll bei Bern
empfohlen durch R. Schwab/E. Utiger
- Rothacher Fritz, kaufm. Angestellter, Effingerstrasse 91, Bern
empfohlen durch W. Waldvogel/B. Wyss

Übertritte aus der JO

- Graedel André, cand. med., Wiesenstrasse 24, Bern
- Mente Peter, Chemigraph, Gossetstrasse 54, Wabern
- Schluep Fritz, stud. tech., Nünenenweg 37, Bern
- Stolz Rolf, stud. rer. pol., Langobardenstrasse 3, Bern
- Weber Toni, stud. tech., Tellstrasse 8, Bern
Alle empfohlen durch den Chef der JO, F. Hanschke

Allfällige Einsprachen gegen die Aufnahme der aufgeführten Sektionsmitglied-anwärter sind dem Sektionspräsidenten *spätestens vor Beginn der Mitglieder-versammlung* bekanntzugeben.

Totentafel

- Charles Bähler**, gew. Ingenieur, Eintritt 1913,
gestorben am 14. November 1960
- Peter Zimmermann**, stud. phil., Eintritt 1959,
gestorben am 16. November 1960
- Otto Bangerter**, pens. Bankbeamter, Eintritt 1913,
gestorben am 1. Dezember 1960
- Heinrich Held**, pens. Beamter, Eintritt 1907,
gestorben am 5. Dezember 1960

Peter Zimmermann †

Wie zukunftsfröhlich war doch unser letztes Zusammentreffen! Wir sprachen von den Naturwissenschaften, unserm gemeinsamen Studiengebiet. Jeder wusste von überwundenen Schwierigkeiten und neuen Plänen zu berichten. Am 16. November 1960 ist Peter Zimmermann von uns gegangen. Ein lieber, feinführender Freund und Kamerad, ein junger, vielversprechender Forscher und ein begeisterter Bergsteiger ist nicht mehr.

Wir sind jung wie er und können es nicht begreifen. Hat ein solch kurzes Leben, hat das Leben überhaupt einen Sinn? Gehen wir nicht von falschen Grundsätzen aus, wenn wir die zeitliche Dauer eines Lebens für wesentlich halten? Ist es nicht die Tiefe, die Fülle eines Lebens (und eines Er-lebens), die seinen Wert ausmacht? Du, Peter, hast Deinen wenigen Lebensjahren einen tiefen Sinn gegeben. Das soll uns ein Trost in unserer Trauer sein.

Toni Labhart

SEKTIONS-NACHRICHTEN

Protokoll der Hauptversammlung vom 7. Dezember 1960 im Casino

Vorsitz: Albert Eggler.

Anwesend: ca. 370 Mitglieder.

Der Vorsitzende eröffnet die Hauptversammlung und begrüsst die Veteranen, deren Ehrung heute abend vorgenommen werden soll. Sein Gruss gilt auch der Gesangssektion und dem Referenten Michel Vaucher aus Genf. – Hierauf leitet die *Gesangssektion* die

Veteranenehrung

ein mit den Liedern «Heimwehland» von Lavater und «Vertrauen» von Weber. Die Vorträge werden mit grossem Beifall verdankt.

Um an der Veteranenehrung den Kontakt zwischen alt und jung aufrechtzuerhalten, hat der Vorsitzende *Michel Vaucher* zu einem Filmvortrag eingeladen. Vaucher ist einer der bekanntesten jüngeren Bergsteiger der Schweiz. Er ist im vergangenen Sommer zusammen mit Hugo Weber auf dem Gipfel des Dhaulagiri gestanden. Vaucher ist uns auch bekannt aus dem Film «Etoiles du Midi» von Lionel Terrey, der Bilder von der Capucin-Ostwand enthält. Der Film «Le Pilier de la solitude», den uns Michel Vaucher heute vorführt, wurde in Trient als der beste Berg-Kurzfilm, mit dem «Goldenen Enzian», ausgezeichnet. Er zeigt Vaucher im Alleingang am Bonattipfeiler der Drus. Das stimmt zwar nicht ganz, und dies wurde dem Film auch vorgeworfen. Wohl hat Vaucher den Bonattipfeiler bestiegen, aber nicht im Alleingang. Aber das hindert nicht, dass es sich um ein eindruckliches Filmwerk handelt. Michel Vaucher sprach kurz einige einführende Worte, in welchen er auf das tollkühne Wagnis Bonattis als Einzelgänger hinwies, der 4 Tage und 5 Nächte in dieser Wand verbrachte. – Der Film selbst zeigt die famose Technik des Kletterers Vaucher, welche eigentlich schon Akrobatik ist. Der sympathische, bescheidene Bergsteiger konnte den warmen Beifall der Zuhörer und des Vorsitzenden entgegennehmen.

Hierauf schreitet der Vorsitzende zur eigentlichen Veteranenehrung: Die Sektion freut sich, heute die 25- resp. 40jährige Zugehörigkeit zum SAC einer stattlichen Anzahl von Mitgliedern feiern zu können. Sicher hatte jeder einmal ein Berg-Erlebnis, das ihn mit dem Bergsteigen verbunden hat. Dieses Erlebnis ist vielleicht vergänglich, doch die Treue zum Ideal, dem immer wieder neuen Erleben der Berge und der Natur, ist geblieben. Und für diese Treue möchte der Vorsitzende den Jubilaren seinen Dank aussprechen. In all diesen Jahren hat aber die Sektion mehr genommen, als gegeben, denn die Veteranen, denen das aktive Bergsteigen nicht mehr in demselben Masse wie früher möglich ist, finden nur einen bescheidenen Ausgleich in unseren Einrichtungen, wie z. B. in unserer reichhaltigen, interessanten Bibliothek, in unserer Zeitschrift «Die Alpen», in den «Clubnachrichten» oder in der Gesangs- oder Photosektion.

41 Clubmitglieder werden zu Jungveteranen 1936 und 40 Kameraden zu CC-Veteranen 1921 ernannt.

Namens der Jungveteranen verdankt Herr *Dr. Köchli* die Ehrung und übergibt dem Vorsitzenden die Veteranenspende von Fr. 1500.— mit der Bestimmung, sie zur wohnlicheren Ausgestaltung der Niederhornhütte zu verwenden; ein allfälliger Rest sei für das Kübeli-Haus gedacht. Sollte aber die Spende für die Niederhornhütte nicht ausreichen, so will ein ungenannt sein wollender Jungveteran den Rest-